

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Hosianna seÿ willkōmen“

D-DS Mus ms 417/20

GWV 1174/09¹
GWV 1106/09²

RISM ID no. 450005735³

¹ Internet-Version des GWV: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#view:cantata_rel; Hrsg. und Wartung: Florian Heyerick, Gent.

² Gedruckte Version des GWV: *GWV-Vokalwerke-1*.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005735>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Hosianna sey willkommen
	Umschlag _{Graupner}	Hosianna sey willkommen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Hosianna [sic] sey willkommen
Noack ⁴	Seite 37	Hosianna sei willkommen
Katalog		Hosianna sey willkommen / a 11./2 Clarin./Tympan./2 Violin/ Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/Con/Continuo./Fer.II.Nat. Chr./a./1709.
RISM		Hosianna sey willkommen a 11. 2 Clarin. Tympan. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso Con Continuo. Fer. II. Nat. Chr. a. 1709.

GWV 1106/09:

Beschreibung in *GWV-Vokalwerke-1*, S. 269–271.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 417/20	143. =a= XX; (auch 143 /a= / XX)

Zählung:

Partitur	fol. 1–6; Bogen 1–3 ⁵
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r
Stimmen	fol. 7 ^v –8 ^v : Continuo fol. 9 ^r –33 ^r : VI ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. D. 1709.
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Fer. II Nat. Chr. a. 1709.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		1 ^{tes} Jahrgang } 1709. M: December }
Noack	Seite 37		XII 1709.
Katalog			Autograph Dezember 1709.
RISM			Autograph: 1709.

Anlass:

2. Weihnachtsfeiertag 1709 (Stephanstag; 26. Dezember 1709⁶)
42. Geburtstag des Landgrafen Ernst Ludwig.⁷

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung

⁶ 26. Dezember 1709: Zählung nach dem gregorianischen Kalender.

⁷ Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt (* 15.12.1667^{jul} auf Schloss Friedenstein in Gotha; † 12.9.1739 auf Schloss Jägersburg bei Einhausen); von 1678 bis 1739 Landgraf von Hessen-Darmstadt. Der 42. Geburtstag war am 15.12.1709^{jul} bzw. 26.12.1709^{greg}.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Ꝛ. ꝛ. Ꝛ. (In Nomine Jesu ⁸)
		6 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag Graupner (fol. 7^v):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
(Oboe)	1 Ob	—	In der Besetzungsliste nicht angegeben; keine eigene Ob-Stimme vorhanden, sondern aus der 1. Vl ₁ -Stimme oder aus der Partitur (Satz 7) ersichtlich.
2 Clarin	1 Claro ₁	21 ^r	Bezeichnung auf der Claro ₁ -Stimme: Clarino Primo
	1 Claro ₂	22 ^r	Bezeichnung auf der Claro ₂ -Stimme: Clarino Secundo
Tymp.	1 Timp	23 ^r	Timp-Stimme in G. c.
2 Violin	2 Vl ₁	9 ^r –10 ^r 11 ^{r-v}	
	2 Vl ₂	12 ^{r-v,9} 13 ^{r-v}	Bezeichnung auf der 1. Vl ₂ -Stimme: Violino Secundo. Bezeichnung auf der 2. Vl ₂ -Stimme: Violino 2.
Viola	1 Va	14 ^{r-v}	
(Violoncello)	1 Vc	15 ^r –16 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violone)	2 Vlne[?]	17 ^r –18 ^r 19 ^r –20 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). Bezeichnung auf beiden Vlne-Stimmen: Violon.
Canto	1 C _{solo} ¹⁰	24 ^r	Bezeichnung auf der C _{solo} -Stimme: Canto Solo
	1 C _{1,1}	24 ^v	Bezeichnung auf der C _{1,1} -Stimme: Canto
	1 C _{1,2}	25 ^{r-v}	Bezeichnung auf der C _{1,2} -Stimme: Canto
	1 C ₂	26 ^r	Bezeichnung auf der C ₂ -Stimme: Canto 2 ¹¹
Alto	1 A ₁	27 ^{r-v}	Wegen der Sänger(innen) s. u. Hinweise .
	1 A ₂	28 ^{r-v}	
Tenore	1 T ₁	29 ^r	
	1 T ₂	30 ^r	
Basfo	1 B ₁	31 ^r –32 ^r	
	1 B ₂	33 ^r	
Con Continuo	1 Bc	7 ^v –8 ^v	

Textbuch:*Original:*

Original verschollen.

Autor:

unbekannt.

Kirchenjahr:

1.12.1709 – 29.11.1710.

Textquellen:**3. Satz:***Dictum (Tenor₁):*

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

[Johannesevangelium 1, 11]¹²⁸ Mitteilung von Guido Erdmann.⁹ In der digitalen Kopie wurde fol. 12^r irrtümlich zweimal kopiert.¹⁰ Da die Canto_{solo}-Stimme und die Canto_{1,1}-Stimme auf demselben Blatt (fol. 24^r und fol. 24^v) notiert sind, ist davon auszugehen, dass hierfür dieselbe Sängerin vorgesehen war.¹¹ C₁ und C₂ sind nicht gleich. C₂ erscheint nicht in der Partitur und nicht im *GWV-Vokalwerke-1* (Stand 22.04.2013).¹² Text nach der *LB 1912*:

Joh 1, 11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Lesungen zum 2. Weihnachtsfeiertag gemäß Perikopenordnung¹³

Epistel: Apostelgeschichte 6,8–15 und 7,55–69:

- 6, 8 Stephanus aber, voll Glaubens und Kräfte, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.
- 6, 9 Da standen etliche auf von der Schule, die da heißt der Libertiner und der Kyrenener und der Alexanderer, und derer, die aus Zilizien und Asien waren, und befragten sich mit Stephanus.
- 6, 10 Und sie vermochten nicht, zu widerstehen der Weisheit und dem Geiste, aus welchem er redete.
- 6, 11 Da richteten sie zu etliche Männer, die sprachen: Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider Mose und wider Gott.
- 6, 12 Und sie bewegten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten und traten herzu und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat
- 6, 13 und stellten falsche Zeugen dar, die sprachen: Dieser Mensch hört nicht auf, zu reden Lästerworte wider diese heilige Stätte und das Gesetz.
- 6, 14 Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.
- 6, 15 Und sie sahen auf ihn alle, die im Rat saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.
- 7, 55 (Wie)¹⁴ Als er aber voll heiligen Geistes war, sah er auf gen Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesum stehen zur Rechten Gottes und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen.
- 7, 56 Sie schrieten aber laut und hielten ihre Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn ein, stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn.
- 7, 57 Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus,
- 7, 58 und steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesu, nimm meinen Geist auf!
- 7, 59 Er kniete aber nieder und schrie laut: HERR, behalte ihnen diese Sünde nicht! Und als er das gesagt, entschlief er.

Evangelium: Matthäusevangelium 23, 34–39:

- 34 (Darum siehe)¹⁵ Der Herr sprach zu den Pharisäern und Schriftgelehrten und Obersten der Juden: Siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; und deren werdet ihr etliche töten und kreuzigen, und etliche werdet ihr geißeln in ihren Schulen und werdet sie verfolgen von einer Stadt zu der anderen;
- 35 auf dass über euch komme all das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, von dem Blut des gerechten Abel an bis auf das Blut des Zacharias, des Sohnes Berechja's, welchen ihr getötet habt zwischen dem Tempel und dem Altar.
- 36 Wahrlich ich sage euch, dass solches alles wird über dies Geschlecht kommen.
- 37 Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt!
- 38 Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden.
- 39 Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 9 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

¹³ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁴ In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* durch „Als“ ersetzt.

¹⁵ In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* wurde der Text aus Mat 23,34 „Darum siehe“ ersetzt durch „Der Herr sprach zu den Pharisäern und Schriftgelehrten und Obersten der Juden: Siehe“.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

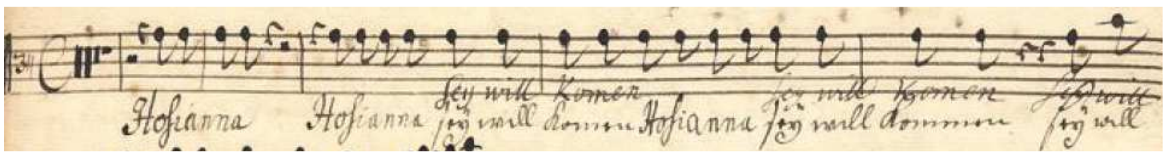
(Statt „Hosianna, Hosianna, sei willkommen, sei willkommen ...“
nur „Hosianna, sei willkommen, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font *F-Breittopf*,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de
- Ferner wurde der Font *DS-11te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Zur Besetzung der beiden Altstimmen:
Sowohl in der A₁- wie auch in der A₂-Stimme fällt auf, dass Graupner(?) den Text „doppelt“ unterlegt hat:



Beginn des 1. Satzes Hosianna, $\frac{\text{sey will kommen} \dots}{\text{sey will kommen} \dots}$ in der A₁-Stimme.

Dies legt den Schluss nahe, dass die beiden Sänger[innen] mit der sog. deutschen Schrift (auch deutsche Kurrentschrift, Kanzleischrift) nicht vertraut waren, sodass der Text zusätzlich in lateinischen Buchstaben darüber oder darunter gesetzt wurde. Leider sind die Namen der Sänger[innen] nicht bekannt. Vgl. hierzu den Artikel:

Erdmann, Guido: „EGHIPTENS JAMAR“ — ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3 ff.

- GWV-Nr:
In der Internet-Version des GWV¹⁶ trägt die Kantate die GWV-Nr. 1174/09. Sie wurde in dem *GWV-Vokalwerke-1* geändert in GWV 1106/09.

¹⁶ Internet-Version des GWV: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#view:cantata_rel; Hrsg. und Wartung: Florian Heyerick, Gent.

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 417/20	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2}) Hosianna sey willkōmen Jüden ¹⁷ Fürst ¹⁸ sey unßer Ruhm. ☞ Hat dich gleich dein Eigenthum u. dein Volck ô ²⁰ angenōmen weil es dir zu Troß u. Hohn Gottes Sohn deine Diener u. Propheten läßet tödten. Da Capo	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2}) Hosianna fey willkōmen Jüden Fürst fey unßer Ruhm. ☞ Hat dich gleich dein Eigenthum u. dein Volck ô ²⁰ angenōmen weil es dir zu Trotz u. Hohn Gottes Sohn deine Diener u. Propheten läßet tödten. Da Cap	Chor (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alt</i> _{1,2} , <i>Tenor</i> _{1,2} , <i>Bass</i> _{1,2}) Hosianna, sei willkommen! Jüdenfürst ¹⁹ , sei unser Ruhm, ☞ hat dich gleich dein Eigentum und dein Volk nicht angenommen, ²¹ weil es dir zu Trotz und Hohn, Gottes Sohn, deine Diener und Propheten lässet töten. da capo
2	1 ^v	Recitativo secco (<i>Alto</i> ₁) Verstocktes Jsrael, das blind u. taub an Hertzen u. an Ohren dir ²² wird zuerst gefagt Jmanuel Mesias sey geböhren u. da Er zu dir köm̄t, wie wohl in Knechts Gestalt	Recitativo secco (<i>Alto</i> ₁) Verftocktes Jsrael, das blind u. taub an Hertzen u. an Ohren dir wird zuerst gefagt Jmanuel Mesias fey geböhren u. da Er zu dir köm̄t, wie wohl in Knechts Gefalt	Secco-Rezitativ (<i>Alt</i> ₁) Verstocktes Israel, das blind und taub an Herzen und an Ohren! Dir wird zuerst gesagt, Immanuel, Messias sei geboren, und da Er zu dir kömmt, wie wohl ²³ in Knechtsgestalt,

¹⁷ Schreibweise auch *Juden*.

¹⁸ C₁-Stimme, T. 38–39, Schreibfehler: *Jüden Fürst* statt *Jüden Fürst*.

¹⁹ Jüdenfürst (alt.): Judenfürst.

²⁰ ô = Abbriviatür für nicht [Grun, S. 262].

²¹ „hat dich gleich dein Eigentum | und dein Volk nicht angenommen, ...“: „obgleich/obwohl dich dein Eigentum und dein Volk nicht angenommen hat, ...“

²² A₁-Stimme, T. 3, Schreibfehler: *dir* statt *die*.

²³ „wie wohl“ (dicht.): „obwohl“, „wenn auch“.

		so findet er im ganzen Land ²⁴	so findet er im gantzen Land	so findet er im ganzen Land ²⁵
		fast keinen Auffenthalt	fast keinen Auffenthalt	fast keinen Aufenthalt,
		als nur den Stall, das ist des Königs Hauß.	als nur den Stall, das ist des Königs Hauß.	als nur den Stall. Das ist des Königs Haus!
		O dieße Schande	O dieße Schande	O, diese Schande
		löschet keine Zeit kein Vorwand auß.	löschet keine Zeit kein Vorwand auß.	löscht keine Zeit, kein Vorwand aus.
3	2 ^r	Dictum/Recitativo accompagnato ²⁶ (<i>Tenore</i> ₂)	Dictum/Recitativo accompagnato (<i>Tenore</i> ₂)	Dictum ²⁷ /Accompagnato-Rezitativ (<i>Tenor</i> ₂)
		Er kam in sein Eigenthum aber die seinen nahmen ihn öt auf.	Er kam in sein Eigenthum aber die seinen nahmen ihn öt auf.	Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
4	2 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i> ₁)
		Hierbey blieb ²⁸ es noch nicht, daß sie der Pflicht u. Unterthänigk. ²⁹ vergeßen: den da sein Reich den Anfang nahm, da es in Gnaden kam so wolten sie sich öt zum Leben führen lassen. Verfolgung Creutz u. Pein das mußte der Apostel Lohn vor die Bemühung seyn.	Hierbey blieb es noch nicht, daß sie der Pflicht u. Unterthänigk. vergeßen: den da sein Reich den Anfang nahm, da es in Gnaden kam so wolten sie sich öt zum Leben führen lassen. Verfolgung Creutz u. Pein das mußte der Apostel Lohn vor die Bemühung seyn.	Hierbei blieb es noch nicht, dass sie der Pflicht und Untertänigkeit vergessen, denn da sein Reich den Anfang nahm, da es in Gnaden kam, so wollten sie sich nicht zum Leben führen lassen. Verfolgung, Kreuz und Pein, das musste der Apostel Lohn vor ³⁰ die Bemühung sein.
5	3 ^r	Aria (<i>Basso</i> ₁)	Aria (<i>Basso</i> ₁)	Arie (<i>Bass</i> ₁)
		Blut u. Todt der Gottes Knechte ruffet über diß Geschlechte Rache Garaus Blut u. Schwert.	Blut u. Todt der Gottes Knechte ruffet über diß Geschlechte Rache Garaus Blut u. Schwert.	Blut und Tod der Gottes Knechte rufet über dies Geschlechte Rache, Garaus, Blut und Schwert.

²⁴ Partitur und A₁-Stimme, Zeilen 6 bzw. 9, Unklarheit im Text: Die 6. Zeile *so findet er im ganzen Land* müsste sich mit der 9. Zeile *O dieße Schande* reimen (entweder *Land* ↔ *Schande* oder *Land* ↔ *Schand'*).

²⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁶ Bezeichnung *Accomp* in den Stimmen.

²⁷ Joh 1, 11.

²⁸ B₁-Stimme, T. 1, Schreibfehler: *bleibt* statt *blieb*.

²⁹ *Unterthänigk.*: *Untertänigkeit*.

³⁰ *vor* (alt.): *für*.

		Was von Abel an vergoßen was der letzte hat beschloßen sind die bößen Kinder werth.	Was von Abel an vergoßen was der letzte hat beschloßen sind die bößen Kinder werth.	Was von Abel an vergossen, was der Letzte hat beschlossen, sind die bösen Kinder wert.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	5 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁) Der Heyland ist ô Ursach am Verderben Er weist durch seine Lehr u. seine Wunder Hand daß er als Gottes Sohn vom Himel sey gesand.	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁) Der Heyland ist ô Urfach am Verderben Er weist durch seine Lehr u. seine Wunder Hand daß er als Gottes Sohn vom Himel sey gesand.	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i> ₁) Der Heiland ist nicht Ursach' am Verderben. Er weist ³¹ durch seine Lehr' und seine Wunderhand, dass er als Gottes Sohn vom Himmel sei gesandt.
		Er ruffet: warum wollt ihr sterben, bedenckt was euren Frieden u. Heßl befördern kan.	Er ruffet: warum wollt ihr sterben, bedenckt was euren Frieden u. Heyl befördern kan.	Er rufet: „Warum wollt ihr sterben?“ Bedenkt, was euren Frieden und Heil befördern kann.
		Verstockte Juden nehmt Gottes rath u. Warnung an.	Verstockte Juden nehmt Gottes rath u. Warnung an.	Verstockte Juden, nehmt Gottes Rat und Warnung an!
7	6 ^r	Aria (Canto Solo, Hautb. Solo) Die Henne kan ihr Küch ³² so ô locken als sich mein Herz nach eurem Heile ³⁴ sehnt. ☺ Die Flügel sind mein Gnaden Reich Verjamlet euch der höhnt sich selbst der meine boten höhnt, Komt was wollt ihr das Herz verstocken.	Aria (Canto Solo, Hautb. Solo) Die Henne kan ihr Küchl. so ô locken als sich mein Hertz nach eurem Heile sehnt. ☺ Die Flügel sind mein Gnaden Reich Verfamlet euch der höhnt sich selbst der meine boten höhnt, Komt was wollt ihr das Hertz verstocken.	Arie (<i>Canto Solo, Oboe Solo</i>) Die Henne kann ihr Küchlein ³³ so nicht locken, als sich mein Herz nach eurem Heile sehnt. ☺ Die Flügel sind mein Gnadenreich, versammelt ³⁵ euch. Der höhnt sich selbst, der meine Boten höhnt. Kommt! was wollt ihr das Herz verstocken.
		Da Capo	Da Capo	da capo

³¹ weist: beweist.

³² Küch³²: Küchlein.

³³ Küchlein: Küken, Jungtier eines Vogels.

³⁴ Auch Heile.

³⁵ versammelt (dicht.): versammelt.

8	6 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i> ₁)
		Ihr weicht von Gott	Ihr weicht von Gott	Ihr weicht von Gott,
		drum läßt er auch geschehn	drum läßt er auch geschehn	drum lässt er auch gescheh'n
		daß Euch die finsternissen ³⁶ ,	daß Euch die finsternissen,	dass Euch die Finsternissen
		u. taußend Noth	u. taußend Noth	und tausend Not
		ergreifen müssen,	ergreifen müßen,	ergreifen müssen,
		deñ ihr veracht das wahre Licht.	deñ ihr veracht das wahre Licht.	denn ihr veracht't das wahre Licht.
		Der kan den Heýland nur in Gnaden sehn,	Der kan den Heýland nur in Gnaden sehn,	Der kann den Heiland nur in Gnaden sehn,
		der in gewißer Zuversicht	der in gewißer Zuversicht	der in gewisser Zuversicht
		Ein Hosianna spricht.	Ein Hosianna spricht.	ein Hosianna spricht.
		Gelobet sey der da kömt in unßers Gottes Nahmen.	Gelobet sey der da kömt in unßers Gottes Nahmen.	Gelobet sei, der da kommt, in unsers Gottes Namen.
9	6 ^v	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2})	Coro (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alto</i> _{1,2} , <i>Tenore</i> _{1,2} , <i>Basso</i> _{1,2})	Chor (<i>Canto</i> _{1,1,1,2,2} , <i>Alt</i> _{1,2} , <i>Tenor</i> _{1,2} , <i>Bass</i> _{1,2})
		Hosianna p	Hosianna p	Hosianna
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/14.10.2011.

V-02/05.03.2013: Ergänzungen (Beschreibung im *GWV-Vokalwerke-1*, Signaturen), Layout; kleinere Korrekturen.

V-03/22.04.2013: Ergänzungen (geänderte GWV-Nr. 1106/09 im *GWV-Vokalwerke-1*).

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

³⁶ B₁-Stimme, T. 3, Schreibweise: Finsternüssen.

Anhang

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: [...] DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁷
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphantias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960

³⁷ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)